

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 17.06.2024 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 18.06.2024 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschritt wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 17.07.2024

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

40003-D7-0011 Errichtung Elektroladesäulen

Güstrow PI Schwaaner 24

Vergabenummer Leistung

24A0087N Elektroarbeiten ,Ladesäulen Landespolizei

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung und Vereinbarung zu §§ 9, 10 VgG M-V

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 40003-D7-0011	Baumaßnahme: Errichtung Elektroladesäulen
Vergabenummer: 24A0087N	Leistung: Elektroarbeiten ,Ladesäulen Landespolizei

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Errichtung Elektroladesäulen Güstrow PI Schwaaner 24	24A0087N
Leistung	
Elektroarbeiten ,Ladesäulen Landespolizei	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 Formblätter

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	24A0087N
---------------	----------

Baumaßnahme

Errichtung Elektroladesäulen**Güstrow PI Schwaaner 24**

Leistung

Elektroarbeiten ,Ladesäulen Landespolizei**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 15.07.2024**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 30.09.2024**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
40003-D7-0011	Errichtung Elektroladesäulen

Güstrow PI Schwaaner 24

Vergabenummer	Leistung
24A0087N	Elektroarbeiten ,Ladesäulen Landespolizei

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10	440	Starkstromanlagen		
10.10	443	Niederspannungsschaltanlagen		
		NSHV Bestand		
10.10.10		Anpassung der Verteilung geringfügige Umverdrahtungen mit Kleinmaterial Klemmen, bzw NYM-J 5x2.5		
	1,000	psch		
10.10.20		Energiebedarfsanmeldung Energiebedarfsanmeldung		
		Der Elektroinstallateur hat den neuen Hausanschluss unverzüglich nach Auftragserteilung zu beantragen und zusätzliche Abstimmungen mit dem Netzmeister u.ä. zu führen.		
		- einschl. Energiebedarfsanmeldung gemäß AAN durch eine zugelassene Firma bei dem VNB		
		Rechtzeitig vor Übergabe hat das beauftragte Fachunternehmen die Zähleranmeldung und den Inbetriebsetzungsantrag gegenüber dem Verteilnetzbeteiber (VNB) durchzuführen.		
		Ein Angebot für den Umbau Hausanschluß / Baukostenzuschuss beim Netzbetreiber der E.ON edis AG wird an den Bauherrn gestellt.		
		- einschl. der Kosten für Zählermontage		
		- einschl. Regiekosten Netzmeister		
		Soweit der Baukostenzuschuß entrichtet werden muß ist die Rechnung ggf. an den Bauherrn zwecks Zahlungsveranlassung weiter zu geben.		
		Für die Detail-Ausführung sind die TAB des VNB maßgebend!		
	1,000	St		
10.10.30		NH-Sicherungseinsatz 500VAC Betriebskl.gG Gr.00 32A STL-Bau 2023-10 054 3452 NH-Sicherungseinsatz mit Kontaktmesser DIN 43620-1 und DIN VDE 0636-2 (VDE 0636-2), Bemessungsbetriebsspannung 500 V AC, für Betriebsklasse gG, mit Schaltzustandsgeber (Schlagbolzen), Baugröße 00, Bemessungsstrom 32 A.		
	6,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.20	444	Niederspannungsinstallationsanlagen		
10.20.10		Komb.Überspannungsschutzgerät Typ 1/2 Reiheneinbau 230VAC 4-polig 25kA Kombiniertes Überspannungsschutzgerät DIN EN 61643-11, leckstromfrei, Typ 1 und 2, als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, Blitzprüfstrom 10/350 mys, mit Funktionsanzeige und potentialfreiem Kontakt für Fernanzeige, Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, nichtausblasend, 4-polig, Blitzstoßstromtragfähigkeit mind. 25 kA je Pol, Folgestromlöschfähigkeit mind. 10 kA effektiv, Schutzpegel max. 1,5 kV, zur Montage auf Tragschiene DIN EN 60715 für Nachrüstung in Messverteilungen liefern, fachgerecht montieren und anschließen. (Ausführung nach Rücksprache mit VNB)		
10.20.20	1,000	St		
		Kabel NYY-J 5x10RE verlegen STLB-Bau 2023-10 053 5395 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 10 RE, Cu-Zahl 480, nur verlegen.		
10.20.30	75,000	m		
		Kabel NYY-J 5x10RE anschließen STLB-Bau 2023-10 053 5395 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 10 RE, Cu-Zahl 480, nur anschließen an beige stellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.		
10.20.40	4,000	St		
		Kunststoffaderleitung H07V-K 1x16 vorh.Rohr/Unterflurkanal verlegen STLB-Bau 2023-10 053 5388 Kunststoffaderleitung DIN EN 50525-2-31 (VDE 0285-525-2-31), H07V-K 1 x 16, Cu-Zahl 154, in vorh. Rohre/Unterflurkanäle, nur verlegen.		
10.20.50	75,000	m		
		Kunststoffaderleitung H07V-K 1x16 anschließen STLB-Bau 2023-10 053 5388 Kunststoffaderleitung DIN EN 50525-2-31 (VDE 0285-525-2-31), H07V-K 1 x 16, Cu-Zahl 154, nur anschließen an beige stellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.		
10.20.60	4,000	St		
		Kabelschutzrohr PE-HD AD 40mm WD 2,3mm L 6m liefern offen STLB-Bau 2023-10 051 1208 Kabelschutzrohr aus PE-HD DIN 8075, Maße DIN 16874, Nenn-Außendurchmesser 40 mm, Mindest- Wanddicke 2,3 mm, Baulänge 6 m, einschl. Lieferung, offen verlegen.		
10.20.70	50,000	m		
		Kabelschutzrohr PE-HD-Verbundrohr flexibel AD 110mm liefern je 3Rohre in 2Lagen Erdoberfläche- Rohrscheitel D 0,6-0,8m Kabelschutzrohr als Verbundrohr aus PE-HD DIN 8075, Maße DIN 16961-1 in Sandwich-Bauweise, flexibel, Nenn-Außendurchmesser 110 mm, einschl. Lieferung, je 3 Rohre in 2 Lagen verlegen, Überdeckung Erdoberfläche - Rohrscheitel über 0,6 bis 0,8 m.		
10.20.80	20,000	m		
		Kabelschutzrohr Kunststoffrohr flexibel AD 110mm L 4m STLB-Bau 2023-10 051 1208 Kabelschutzrohr aus Kunststoff, flexibel, Nenn-Außendurchmesser 110 mm, Baulänge 4 m.		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.20.90	20,000	m		
<p>Datenkabel außen Kat.7 geschirmt 4x2xAWG23 halogenfrei flammwidrig Erdverlegung Schutzrohr STL-Bau 2023-10 061 5039</p> <p>Datenkabel für Außenanwendung DIN EN 50288-4-1 (VDE 0819-4-1), Kategorie 7 DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), geschirmt, Trennklasse d DIN EN 50174-2 (VDE 0800-174-2), für PoE, Typ 1, Leitungswiderstand 0,065 Ohm/m und Kabeldurchmesser 0,007 m DIN EN 50174-2 (VDE 0800-174-2), Link-Klasse F, DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), 4 x 2 x AWG 23, halogenfrei, flammwidrig, Erdverlegung im Schutzrohr.</p>				
10.20.100	75,000	m		
<p>Datenkabel außen Kat.7 geschirmt Anschluss 4x2xAWG23 halogenfrei flammwidrig STL-Bau 2023-10 061 5039</p> <p>Datenkabel für Außenanwendung DIN EN 50288-4-1 (VDE 0819-4-1), Kategorie 7 DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), geschirmt, Trennklasse d DIN EN 50174-2 (VDE 0800-174-2), für PoE, Typ 1, Leitungswiderstand 0,065 Ohm/m und Kabeldurchmesser 0,007 m DIN EN 50174-2 (VDE 0800-174-2), Link-Klasse F, DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), nur anschließen, 4 x 2 x AWG 23, halogenfrei, flammwidrig.</p>				
10.20.110	4,000	St		
<p>Netzwerk Switch Hutschiene</p> <p>Netzwerk Switch, managed,</p> <p>Fast Ethernet, Anzahl Ports: 5x RJ45,</p> <p>1 * SC-Multimode, 2 * SC Single-mode, IP30, -40 °C 75 °C</p> <p>einschliesslich Netzteil</p>				
10.20.120	1,000	St		
<p>Steckdose Hutschiene</p> <p>Modulare Steckdosen ermöglichen den Anschluss von Geräten, Werkzeugen oder elektrischer und elektronischer nicht modularer Ausrüstung in Bau- und Industrie-Schalttafeln. Die Produktgruppe enthält Standardversionen und erweiterte Versionen mit zusätzlichen Ausstattungsmerkmalen wie Leuchtmelder und Klappdeckel. Die Steckdosen sind in unterschiedlichen Länderstandards verfügbar.</p> <p>Technische Details:</p> <p>Ausführung SCHUKO</p> <p>Spannungsart AC</p> <p>Einbautiefe 60 mm</p> <p>Bemessungsstrom 16 A</p> <p>Bemessungsspannung 250 V</p> <p>Mit erhöhtem Berührungsschutz ja</p> <p>Breite in Teilungseinheiten 2.5</p> <p>Schutzart (IP) IP20</p> <p>liefern und montieren</p>				
10.20.130	1,000	St		
<p>FI/LS 16A 30mA</p> <p>B16/0,03 FI/LS-Schalter 6kA, 1P+N, Typ A, B 16, 30mA</p>				
10.20.140	1,000	St		
<p>Wallbox 11 kW</p> <p>Die intelligente Wallbox</p> <p>für alle Kunden, die den professionellen Betrieb</p> <p>mittels Backend organisieren, wie z.B.</p> <p>Ladeinfrastrukturbetreiber aus Industrie und Gewerbe.</p> <p>HOCHWERTIGES UND FUNKTIONALES DESIGN</p> <p>mit integrierter Kabelaufhängung.</p>				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		AUTORISIERUNG via Backend (z.B. APP) oder RFID-Karte KOMMUNIKATION / VERNETZUNG Lokal vernetzbar über LAN (RJ45) Backendanbindung via lokalem Internet (LAN) oder einem Professional+ Kompatibel mit OCPP 1.5 und OCPP 1.6 LADE- UND LASTMANAGEMENT Dynamisches und phasengenaues Lastmanagement für bis zu 100 Ladepunkte. Anbindung eines externen MODBUS TCP Zählers für den lokalen Blackoutschutz. Anbindung intelligenter Energiemanagementsysteme über Modbus TCP. ANZEIGE BETRIEBSSTATUS mittels vier verschiedenfarbigen Symbolen: Betriebsbereitschaft: Blau, Ladung aktiv: Grün Wartezeit: Weiss Störung: Rot Ladeleistung bis zu 22 kW (3ph) Die Ladeleistung ist von einer Elektrofachkraft am Gerät einstellbar. Fest angeschlossenes Ladekabel, Länge 7,5m mit Ladekupplung Typ 2 für Mode 3 Ladung Von außen ablesbarer MID zertifizierter Energiezähler. Inklusive eichrechtskonformer Datenübertragung signierter Messwerte. Eichrechtskonform gemäß Baumusterprüfbescheinigung DE-20-M-PTB-0021 DC-Fehlerstromüberwachung > 6mA Integrierter Fehlerstrom- (Typ A) und Leitungsschutzschalter (32 A) MULTIFUNKTIONS-TASTER mit Auslösefunktion für den Fehler- Stromschutzschalter und mit Wiedereinschaltfunktion für		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Fehlerstromschutzschalter		
		Schutzart IP 54		
		Stoßfestigkeit IK 10		
		3 User RFID-Karten im Lieferumfang		
		liefern und montieren		
10.20.150	2,000	St RFID Karten 10x User		
		RFID Karten Set bestehend aus		
		10x RFID User Karten		
		liefern und montieren		
10.20.160	1,000	St Schutzdach f. Wandmontage		
		Aus Edelstahl (V2A)		
		Abmessungen: 495 x 300 x 240 mm (H x B x T)		
		Gewicht: 9 kg		
		liefern und montieren		
10.20.170	2,000	St Ladesäule 2 x 11 kW		
		Die intelligente Ladesäule		
		für den professionellen Einsatz mit Backend Anbindung		
		z.B. für Industrie- und Gewerbeunternehmen.		
		HOCHWERTIGES UND FUNKTIONALES DESIGN		
		AUTORISIERUNG via Backend (z.B. APP)		
		oder RFID-Karte		
		KOMMUNIKATION / VERNETZUNG		
		Lokal vernetzbar über LAN (RJ45)		
		Backendanbindung via lokalem Internet (LAN)		
		oder einem Professional+		
		Kompatibel mit OCPP 1.5 und OCPP 1.6		
		LADE- UND LASTMANAGEMENT		
		Dynamisches und phasengenaues Lastmanagement für		
		bis zu 100 Ladepunkte		
		Anbindung eines externen MODBUS TCP Zählers für		
		den lokalen Blackoutschutz.		
		ANZEIGE BETRIEBSSTATUS mittels		
		vier verschiedenfarbigen Symbolen:		
		Betriebsbereitschaft: Blau,		
		Ladung aktiv: Grün		
		Wartezeit: Weiss		
		Störung: Rot		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ladeleistung bis zu 7,4 kW (1ph) / 22 kW (3ph) Die Ladeleistung ist von einer Elektrofachkraft am Gerät einstellbar. 2x Ladesteckdose Typ 2 für Mode 3 Ladung mit Klappdeckel und Entriegelungsfunktion für den Ladestecker bei Stromausfall. EICHRECHTSKONFORME Ladesäule mit von außen ablesbarem geeichten elektronischen Haushaltszähler (eHZ) und großem Zählerfenster in der Fronttür Eichrechtskonform gemäß Baumusterprüfbescheinigung DE-19-M-PTB-0043 DC-Fehlerstromüberwachung > 6mA Integrierter Fehlerstrom- (Typ A) und Leitungsschutzschalter (32 A) Blitzstrom- und Überspannungsschutz Typ 1 / 2 Schutzart IP 54 Stoßfestigkeit IK 10 Farbe Front- und Rückseite: Lichtgrau (RAL 7035) Seiten: Schwarz (RAL 9005) 2 User RFID-Karten im Lieferumfang liefern und montieren		
10.20.180	1,000	St		
		Fundamentplatte /Standfuß Fundamentplatte für Ladesäule und Standfüße liefern und montieren		
10.20.190	1,000	St		
		Fundament-Bef.-Set Montageset 4 Befestigungsmaterial für Ladesäulen der Typen Smart N und Smart SN -4 x Gewindestange M12 x 750mm DIN 975 Stahl verzinkt -3 x Flachstahl 1017 - S235JR, Länge 340mm -16 x Sechskantmutter ISO 4032 - M12 - 8 verzinkt -16 x Scheibe ISO 7092 - 12-200HV Stahl		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche
-bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		verzinkt		
		Fundamentzeichnung: B125		
		liefern und montieren		
10.20.200	1,000	St		
		Ladekabel Mode 3 Typ 2 32A 3PH 7,5m		
		Ladekabel Mode 3 Typ 2 32A 3PH		
		bestehend aus:		
		einem Ladestecker 30° Typ 2 (Infrastrukturseite)		
		einer Ladekupplung 30° Typ 2 (Fahrzeugseite)		
		gemäß IEC 62196-2		
		Kontakte:		
		3P+N+PE (Lastkontakte) und CP + PP (Signalkontakte)		
		220 Ohm Widerstand zwischen PE + PP		
		Mantelleitung:		
		H07BZ5-F 5G6 + 1x0,5mm ²		
		Farbe: blau		
		Nutzlänge: 7,5m		
		liefern und montieren		
10.20.210	2,000	St		
		Kabelhalterung für Säule		
		Halterung zur Unterbringung der Ladekabel während der Zeit, in der nicht geladen wird.		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.30	446 Blitzschutz- und Erdungsanlagen			
10.30.10	Erdung Staberder mehrtlg Stahl niro L 1,5m STLB-Bau 2022-10 050 1959 Erdung als Staberder, DIN EN IEC 62561-2 (VDE 0185-561-2), mehrteilig, zusammensetzbar mit korrosionsfester Kupplung (Tiefenerder), aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr 1.4571, außerhalb von Gebäuden, Einzellänge 1,5 m.			
10.30.20	12,000	m	_____	_____
	Anschluss- Verbindungsltg Stahl niro Rd10 Erder STLB-Bau 2022-10 050 1958 Anschluss- und Verbindungsleitung, DIN EN IEC 62561-2 (VDE 0185-561-2), aus nichtrostendem Stahl, Rd 10, Werkstoff-Nr 1.4301, an Erdern.			
10.30.30	10,000	m	_____	_____
	Anschlüsse an Erdungsanlage Anschlüsse an Erdungsanlage mit einem Querschnitt von 1 x 16 mm ² einschließlich der erforderlichen Aderhülsen, Klemmen, Kabelschuhe für Anschlüsse an Erdungsanlage bis 16qmm fachgerecht herstellen.			
	3,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.40		KG 449 Starkstromanlagen sonstiges		
10.40.10		Arbeiten auf besondere Anforderung Diese Arbeiten sind an zu melden, genehmigen zu lassen und per Stundenzettel nach zu weisen.		
10.40.20	1,000 h	Bohrungen und Durchbrüche bis D=40 mm Bohrungen und Durchbrüche bis D=40 mm in Mauerwerk - Bohrdurchmesser bis 40 mm, - Bohrtiefe bis 25 cm, herstellen und nach Kabelverlegung fachgerecht wieder verschließen..	_____	_____
10.40.30	5,000 St	Durchbrüche bis D=40 mm verschliessen Bohrungen und Durchbrüche bis D=30 mm in Mauerwerk, - vertikal bzw. horizontal, - Bohrdurchmesser bis 30 mm, - Bohrtiefe bis 25 cm, - anfallender Schutt wird Eigentum des AN und ist zu entsorgen. herstellen und nach Leitungslegung fachgerecht wieder verschließen	_____	_____
10.40.40	5,000 St	Brandschott F90 bis 100/240 Brandschutzabschottung flexibel bis DN 100 Brandschutzabschottung an Kabel-/Leitungsanlagen, - als flexibler Schott (Weichschott), - zur Verhinderung von Brandübertragungen, - mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis/allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, - Feuerwiderstandsklasse S 90 DIN 4102-9, - im Gebäude, form-, alterungs- und korrosionsbeständig, - geeignet zur Nachbelegung von Kabeln, Wänden/Decken aus Mauerwerk/Beton, - abzudichtende Öffnungsgröße: bis DN 100 mm, - Decken- Wandstärke: ca. 24 cm, - belegt zu 60-70%, - bei Schwelbrand auch rauchgasdicht, mit Hinweisschild,	_____	_____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		für bzw in Brandschutzwänden nach Kabelverlegung herstellen incl. System- und Befestigungsmaterial		
10.40.50	6,000	St Beschriftung der Brandschutzdurchführungen Beschriftung der Brandschutzdurchführungen, entsprechend der brandschutztechnischen Forderungen und nach der gültigen DIN 2403. (lt. DIN 18381 Pkt. 4.2.13) liefern und montieren	_____	_____
10.40.60	1,000	psch Anlagenprüfung E- Anlagen DIN VDE 0100 Teil 610 Abs. 4.1 + 4.2 Prüfung der Anlage mit Bemessungsspannung bis 1000V, mit Besichtigen, Erproben und Messen, für alle Drei-Phasen-Wechselstromkreise mit einem weiteren Schutzgerät, einschl. Messprotokoll. Folgende Prüfungen sind durchzuführen und in einem Protokoll als Formblatt nach ZVEH mit Datum, Unterschrift des Prüfers und dem verwendeten Meßgerät einzutragen: - Besichtigung - Erprobung - Prüfen des Schutzes bei Kurzschluß - Messen von Isolationswiderständen - Messen der Durchgängigkeit der Schutzleiter - Messen von Schleifenwiderständen - Messen von Erdungswiderständen - Prüfung der FI-Schutzeinrichtungen - Prüfen der Wirksamkeit des Potentialausgleichs - Drehfeldprüfungen für die neuen Anlagenteile	_____	_____
10.40.70	1,000	psch Dokumentation 2x Ausfertigungen, 1x Datenträger Revisionsunterlagen /Dokumentation Folgende Prüfungen und Dokumentationen sind vom Errichter der Anlage durchzuführen, zu belegen, zu dokumentieren und abgeheftet in Ordnern dem Auftraggeber zu übergeben Dokumentation, Leistungsumfang gemäß Einzelbeschreibung, in 2 facher Ausfertigung einschl. 1-facher Ausfertigung auf Datenträger. Abgabe spätestens zum Zeitpunkt der Abnahme: - Inhaltsverzeichnis der Dokumentation	_____	_____

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<ul style="list-style-type: none"> - Zeichnungen / Planverzeichnis - Erklärung des Auftragnehmers über die sach- und fachgerechte Errichtung der Anlage - Protokoll der VOB-Abnahme - Einweisungsprotokoll des Bedienpersonals mit detaillierter Objekt- und Anlagenaufstellung - Anlagenbeschreibung - revidierte Ausführungspläne mit Stempel und Unterschrift des AN, - Netz- und Strangpläne - Aufbau- und Montagepläne - Belegungspläne - Bedienungsanleitungen - Wartungsunterlagen - Meß- und Prüfprotokolle - behördliche Genehmigungen, Zustimmungen und Abnahmedokumente - Zertifikate zu den verwendeten Brandschutzsystemen - Herstellernachweise, Zertifikate zu den verwendeten Materialien; Einbauvorschriften - Bedienungsanleitungen für die errichteten Anlagen in deutscher Sprache - Änderungen der Vor Ort Unterlagen - Bautagebuch. Dies soll Stand und Fortschritt sowie alle bemerkenswerten Ereignisse des Bauverlaufs lückenlos dokumentieren, etc. <p>Der Anbieter ist verpflichtet, die amtlichen Nachweise für die von ihm angebotenen Brandschutzmassnahmen den Bestandsunterlagen beizufügen. Z.B. Prüfzeugnis, Prüfbescheid und allgem. bauaufsichtliche Zulassung.</p> <p>Pläne sind entsprechend der Vorgabe des AG in Papierform und digital als DWG / DXF- oder Pff Datei, direkt einlesbar zu liefern.</p> <p>Beschreibungen sind in Papierform und als Microsoft Word - Datei zu liefern.</p> <p>Die Dokumente sind in 2-facher Ausfertigung gedruckt und 1-fach auf Datenträger (CD-ROM) zu liefern.</p>		
	1,000	psch		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

20 **540 Technische Anlagen in Außenanlagen**

20.10 **546 Starkstromanlagen**

20.10.10 **Baustelleneinrichtung**

Einrichten und Räumen der Baustelle für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen;

Antransport, Aufstellen und Umbauen aller zur Bauausführung erforderlichen Geräte, Maschinen, Bauwagen, Baubuden, Lagerschuppen, Aufenthaltsräume und Toilettenanlagen sowie deren Verlegung bzw. Umtransporte während der Bauzeit;

ggf. Anschluss der Baustelle an das Strom-, Gas-, Wasser- und Fernsprechnetzt und Anmieten erforderlicher Lagerplätze; mehrfaches Umsetzen / Umfahren der Anlagen; Sicherung, Absperrung und ggf. Beleuchtung der Baustelle nach den Vorschriften der Bauberufsgenossenschaft; Anlegen evtl. erforderlicher Zufahrtswege, Lagerplätze, Platzbefestigungen, Wege im Baustellenbereich; Vorhalten aller erforderlichen Einrichtungen und Geräte und ggf. Reinigen von durch die Bautätigkeit verschmutzten Verkehrswegen und Räumlichkeiten; Räumung und Abtransport aller Maschinen, Geräte und Einrichtungen sowie der nicht verwendeten Materialien;

einschl. aller Nebenarbeiten und -leistungen zur Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes;

die Abrechnung erfolgt prozentual bezogen auf den Baufortschritt.

20.10.20 1,000 psch **Fundamentgrube** _____

Grube in Handschachtung unter Berücksichtigung der Versorgungsleitungen ca. 0,70 x 0,70 x 1,00 m herstellen, lagenweise verfüllen und verdichten.

Überschussmassen gehen in Eigentum des AN über und sind fachgerecht zu entsorgen. Sämtliche Lade-, Transport- und Deponiekosten sind einzurechnen

20.10.30 1,000 St **Fundament für E-Box** _____

Die Fundamentgröße, sowie Leerrohrführung ist aus der beiliegenden Zeichnung zu entnehmen.

Errichtung des Fundaments nach den geltenden Rohbautoleranzen gem. DIN 18202 und DIN 18203-1. Für Fundamente mit Leerverrohrung sind die Verlegetiefen gemäß CI-1810/0-6000 Pkt. 309 zu beachten.

Für die Energietechnische Zuleitung muss ein Leerrohr mit 80-100mm Durchmesser gewählt werden. Dies kann sowohl in starrer als auch in flexibler Variante (bspw. Kabuflex® R; Fränkische) ausgeführt werden.

Folgende Mindestanforderungen des Fundaments sind einzuhalten: Beton der Güte C30/37

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

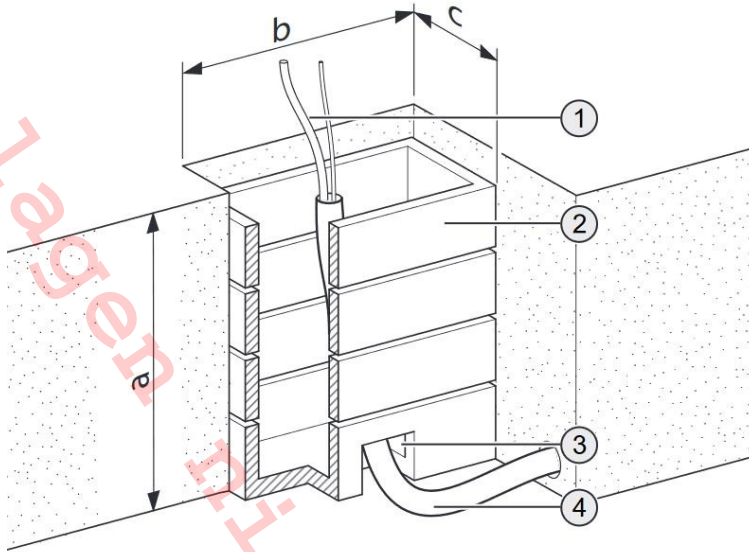


Abb. 1: Schalung

	Basic, Premium, Smart (S / N /SN), AMEDIO, Edelstahlsäule, Standfuß* [mm]	Smart T / ST [mm]
a	900	1000
b	900	900
c	600	900

20.10.40	1,000	St	Pflanzl. Bodendecke abräumen aufnehmen fördern auf LKW ANladen D 5-10cm Gras-Kraut-Aufwuchs Wuchs-H bis 50cm STLB-Bau 2019-10 003 1142 Pflanzliche Bodendecke einschl. oberster Bodenschicht abräumen, aufnehmen, fördern und auf LKW AN laden, Entsorgung wird gesondert vergütet, Schichtdicke über 5 cm bis 10 cm, Bewuchs Gras-Kraut-Aufwuchs, Wuchshöhe bis 50 cm.		
20.10.50	20,000	m2	Boden Graben Kabel lösen lagern verfüllen verdichten Sohlen-B 0,5-0,6m T bis 0,9m SW STLB-Bau 2019-10 002 538 Boden der Gräben für Kabel, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, verdrängten Boden seitlich lagern, Breite der Sohle über 0,5 bis 0,6 m, Aushubtiefe bis 0,9 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SW DIN 18196 (weitgestuftes Sand-Kies-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 1 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Lagerungsdichte mitteldicht.		
20.10.60	20,000	m	Sand Einbettung Rohr AD 100-150mm einbauen verdichten D 15-20cm STLB-Bau 2019-10 002 3394 Sand, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, liefern, für Einbettung von Rohrleitungen, Außendurchmesser über 100 bis 150 mm, profilgerecht einbauen und verdichten, in Gräben, Schichtdicke über 15 bis 20 cm.		
20.10.70	15,000	m3	*** Bedarfsposition ohne Gesamtbetrag - Gräben herstellen und wieder schließen		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Hand- Suchschachtung		
20.10.80	6,000	m		nur EP
		Markierung Trasse Trassenband Beschriftung liefern		
		Markierung von Kabeltrassen mit Trassenband, Farbton gelb, in Trassenmitte, mit Beschriftung, max. Länge der Beschriftung 100 mm, einschl. Lieferung, verlegen 40 cm über Rohr.		
20.10.90	25,000	m		
		Planum herstellen.		
		Planum herstellen.		
		Max. Abweichung von der Sollhöhe +3/-3 cm		
20.10.100	20,000	m ²		
		Sand Einbettung Rohr AD 100-150mm einbauen verdichten D 15-20cm		
		STLB-Bau 2019-10 002 3394		
		Sand, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, liefern, für Einbettung von Rohrleitungen, Außendurchmesser über 100 bis 150 mm, profilgerecht einbauen und verdichten, in Gräben, Schichtdicke über 15 bis 20 cm.		
20.10.110	10,000	m ³		
		Zugdraht Stahl verz vorh. Leerrohr		
		STLB-Bau 2019-10 053 8123		
		Zugdraht aus verzinktem Stahl, in vorh. Leerrohr einlegen.		
20.10.120	25,000	m		
		Pflaster aufnehmen und wieder verlegen		
		Pflasterung / Plattenbelag		
		einschließlich Unterbau entlang		
		der Außenwände in einer Breite von		
		bis 0,5 m aufnehmen .		
		Pflasterbelag und Aushub einem von der Baulei-		
		tung vorgesehenen Platz zur späteren Wieder-		
		verwendung lagern.		
		Pflasterung / Plattenbelag		
		einschließlich Unterbau entlang		
		der Außenwände in einer Breite von		
		bis 0,5 m verlegen		
20.10.130	3,000	m ²		
		*** Bedarfsposition ohne Gesamtbetrag		
		Asphalt schneiden, aufnehmen undwieder herstellen		
		Asphaltoberbau schneiden D 18-20cm		
		Asphaltoberbau mit einer Dicke zwischen 18 und 22 cm mit einem Fugenschneidgerät schneiden.		
		Zu dünne Asphaltbefestigungen, nicht tragfähige ungebundenen Schichten oder mangelhafte Arbeitsraumverfüllungen bis zur tragfähigen, gebundenen Schicht mittels Stemmen oder Fräsen aufnehmen. Arbeitsraum von allen losen Bestandteilen und nutzungsbedingen Verunreinigungen befreien. Abfall und Bauschutt fachgerecht entsorgen.		
		Asphaltschicht wieder herstellen.		
20.10.140	6,000	m		nur EP
		Kernbohrung Beton Durchm. 100-150mm T 17,5-20cm Geräteeinsatz mgl. nicht schadstoffbelastet		
		STLB-Bau 2022-10 084 6339		
		Kernbohrung, Untergrundfläche senkrecht, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Bohrdurchmesser über 100 bis 150 mm, Bohrtiefe über 17,5 bis 20 cm, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m ³ , Arbeitshöhe bis 2 m, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung im Erdgeschoss,		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

10		440 Starkstromanlagen		
10.10		443 Niederspannungsschaltanlagen		
10.20		444 Niederspannungsinstallationsanlagen		
10.30		446 Blitzschutz- und Erdungsanlagen		
10.40		KG 449 Starkstromanlagen sonstiges		
20		540 Technische Anlagen in Außenanlagen		
20.10		546 Starkstromanlagen		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **40003-D7-0011**Vergabenummer **24A0087N**

Vergabeart

- | | |
|---------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Errichtung Elektroladesäulen**Güstrow PI Schwaaner 24**

Leistung

Elektroarbeiten ,Ladesäulen Landespolizei

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0087N	
Baumaßnahme Errichtung Elektroladesäulen Güstrow PI Schwaaner 24		
Leistung Elektroarbeiten ,Ladesäulen Landespolizei		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



